

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2023

der

SPIO Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.
Vertretung der Gesamtinteressen der Filmwirtschaft
Murnaustraße 6

65189 Wiesbaden

(Kurzfassung des vollständigen Berichts)

durch

KMS
Karlik Möller Schmidt PartG mbB
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer
Rechtsanwalt
Friedrichstr. 51

65185 Wiesbaden

Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

3.1 Rechtliche Verhältnisse

Firma:	SPIO Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.
Rechtsform:	e.V.
Gründung am:	14.12.1949
Sitz:	Wiesbaden
Anschrift:	Murnastraße 6 65189 Wiesbaden
Registereintrag:	Vereinsregister
Registergericht:	Wiesbaden
Register-Nr.:	VR1459
Satzung:	vom 14.12.1949; gültig in der Fassung vom 20.05.2015
Unternehmensvertrag:	Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag vom 02.01.2002; zuletzt geändert am 09.02.2012 / 29.02.2012
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Gegenstand des Unternehmens:	Vertretung der Gesamtinteressen der Filmwirtschaft
Vorstand:	Präsident: Herr Christian Sommer Vizepräsidentin: Herr Björn Böhning weitere Präsidiumsmitglieder: Frau Christine Berg Herr Stefan Birkenholz Herr Oliver Fock Herr Peter Schauerte
Geschäftsführer:	Herr Helmut Poßmann

SPIO Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. Vertretung der Gesamtinteressen der Filmwirtschaft, 65189 Wiesbaden

Die Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. (SPIO) ist ein Verband filmwirtschaftlicher Verbände. Der ideelle Zweck der SPIO ist es, die aus der unternehmerischen Tätigkeit erwachsenden Interessen der Filmwirtschaft in allen gemeinsamen Angelegenheiten im In- und Ausland zu vertreten, in diesen Angelegenheiten auf eine einheitliche Meinungsbildung der ihr angeschlossenen Verbände hinzuwirken und bei der Erfüllung der allgemeinen ideellen Aufgaben zusammen zu wirken. Sie dient den allgemeinen Interessen der Filmwirtschaft und verfolgt ideelle Zwecke. Die SPIO ist ein steuerbefreiter Berufsverband und partiell steuerpflichtig mit seinen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben. (Filmwirtschaftliche Dienstleistungen, Ausrichtung des Deutschen Filmballs).

Die Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. (SPIO) hat in der Mitgliederversammlung vom 21.11.2001 in München über Satzungsänderungen sowie Umwandlungsvorgänge und Errichtungen von GmbHs und Abschlüsse von Unternehmensverträgen Beschlüsse gefasst:

- Satzungsänderungen
- Genehmigung von Tochter GmbHs (S.M.S. GmbH; FSK GmbH)
- Grundsatzbeschluss zum Ausgliederungs- und Umwandlungsvertrag
- Abschluss eines Pachtvertrages zur Übertragung der Dienstleistungsaktivitäten auf die FSK GmbH.
- Beschlussfassung über Gewinnabführung- und Beherrschungsverträge mit den errichteten GmbHs
- Beschlussfassung über einen Personalüberleitungsvertrag mit den beiden errichteten GmbHs

Mit notarieller Urkunde des Herrn Notar Paul-Heinz Dietz wurde gem. 152/Urkundenrolle 2001 am 21.09.2001 die FSK Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft GmbH gegründet. Zur Geschäftsführung berufen sind Herr Helmut Poßmann und Herr Stefan Linz.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des Jugendschutzes, insbesondere die Durchführung der freiwilligen Filmselbstkontrolle und die Bewertung von Filmen unter dem Aspekt des Jugendschutzes unter Beteiligung der obersten Jugendschutzbehörden der Länder und Vertretern von Wirtschaft und relevanten Gesellschaftsgruppen gemäß den jeweiligen Rechtsvorschriften.

Das Stammkapital beträgt 25.000,-- €

Die Gesellschaft kann alle Rechtsgeschäfte und Rechtshandlungen, die dem oben genannten Zweck dienlich sind, durchführen.

SPIO Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. Vertretung der Gesamtinteressen der Filmwirtschaft, 65189 Wiesbaden

Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmungen erwerben, sich an solchen beteiligen, deren Vertretung übernehmen und Zweigniederlassungen errichten.

Die FSK GmbH ist am 17.12.2001 in das Handelsregister 21 HRB 12861 eingetragen worden.

Die FSK GmbH wird beim Finanzamt Wiesbaden II unter der Steuernummer 040 225 75455 geführt.

Mit notarieller Urkunde des Herrn Notar Paul-Heinz Dietz wurde gem. 154/Urkundenrolle 2001 am 21.09.2001 die S.M.S. SPIO Management Service GmbH gegründet. Zum Geschäftsführer ist Herr Helmut Poßmann bestellt. Am 02.05.2002 wurde Frau Christiane von Wahlert als weitere Geschäftsführerin in das Handelsregister eingetragen. Zum 31.03.2019 ist Frau Christine von Wahlert als Geschäftsführerin ausgeschieden. Als Nachfolger wurde Herr Stefan Linz benannt.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von Dienstleistungen zur Förderung der Filmwirtschaft, insbesondere in Zusammenarbeit mit der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. (SPIO).

Die Gesellschaft kann alle Rechtsgeschäfte und Rechtshandlungen, die dem oben genannten Zweck dienlich sind, durchführen. Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmungen erwerben, sich an solchen beteiligen, deren Vertretung übernehmen und Zweigniederlassungen errichten.

Das Stammkapital beträgt 25.000,-- €

Die S.M.S. GmbH ist am 23.01.2002 in das Handelsregister 23 HRB 12915 eingetragen worden.

Die S.M.S GmbH wird beim Finanzamt Wiesbaden II unter der Steuernummer 040 225 75447 geführt.

Bestellt als Präsident ist Herr Christian Sommer.

SPIO Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. Vertretung der Gesamtinteressen der Filmwirtschaft, 65189 Wiesbaden

3.2 Steuerliche Verhältnisse

Zuständiges Finanzamt: Wiesbaden (040)

Steuernummer: 040 225 75430

Der SPIO e. V. ist ein steuerbefreiter Berufsverband (§ 5 Abs. 1 Nr. 5 KStG). Mit seinen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben (Erbringung von Dienstleistungen im filmwirtschaftlichen Bereich sowie der Ausrichtung des Deutschen Filmballs) ist der Verein partiell steuerpflichtig.

Im Rahmen des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes sind die Ergebnisse der Organgesellschaften FSK GmbH und S.M.S. GmbH zu versteuern.

Die letzte steuerliche Betriebsprüfung fand im Jahr 2011 für die Jahre 2007 bis 2009 für den gesamten Organkreis (SPIO e.V.; S.M.S. GmbH; FSK GmbH) statt. Mit Schreiben vom 23.08.2011 teilte das Finanzamt mit, dass keine Feststellungen getroffen wurden, die zu einer Änderung der Besteuerungsgrundlagen führen.

Die Steuererklärungen wurden bis einschließlich 2022 beim Finanzamt eingereicht und wurden veranlagt.

3.3 Wirtschaftliche Verhältnisse

3.3.1 Allgemeines

Wesentliche Verträge

Zwischen dem SPIO e. V. und der FSK GmbH sowie der S.M.S. GmbH besteht ein am 02.01.2002 geschlossener Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag, dem die Gesellschafterversammlung vom 06.08.2002 zugestimmt hat. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 23.10.2002. Der Ergebnisabführungsvertrag wurde gemäß der Urkunde O 324/2012 des Notars Herbert Oberseider angepasst. Es wird neben redaktionellen Änderungen die steuerlich gebotene Aktualisierung der Verpflichtung zur Abführung des „ganzen“ Gewinns im Sinne des § 301 AktG geregelt.

Weiterhin wurde die steuerlich gebotene Anpassung der Verlustübernahme, wonach die Organträgerin während der Vertragsdauer zur Übernahme der Verluste der Organgesellschaften entsprechend aller Regelungen des § 302 AktG in seiner jeweils geltenden Fassung verpflichtet ist, vorgenommen.

Der SPIO e. V., die S.M.S. GmbH und die FSK GmbH haben am 02.01.2002 einen Rahmenvertrag über Verrechnung und Organisation von Dienstleistungen geschlossen. Die sich ergebenden Leistungsverpflichtungen werden gemäß den von den Mitarbeitern erstellten Tätigkeitsberichten, in denen diese die für die einzelnen Einrichtungen auf den jeweiligen Tätigkeitsgebieten geleisteten Zeiten erfassen, abgerechnet. Die Zahlungsströme im Organkreis werden unterjährig in laufender Rechnung durch die Buchhaltung in Form von Zahlungsflüssen bereits im Wege von Hochrechnungen sachgerecht dargestellt und vorgenommen.

Die Verwaltungsvereinbarung zwischen SPIO e.V. und der Friedrich-Wilhelm-Murnaustiftung vom 01.12.2002 sowie der Gebäudeverwaltungsvertrag wurden per 01.01.2010 auf die SPIO Management Service GmbH übertragen.

Entwicklung, Steuerung, Risikomanagement

Die wirtschaftliche Entwicklung des Geschäftsbereiches der FSK GmbH, der einen maßgeblichen Beitrag zur Finanzierung der SPIO leistet, ist stark abhängig von den gesetzlichen Rahmenbedingungen. Die Änderung im JuSchG (Jugendschutzgesetz) und die geplanten Änderungen im JMStV können für die FSK einschneidende wirtschaftliche Folgen durch den Wegfall von Prüfungen haben. Die FSF (Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen) strebt nach wie vor eine Vereinbarung mit den OLJB an, um einen identischen Status wie die FSK zu erlangen, um dann ebenfalls Freigaben nach dem JuSchG vergeben zu können. Die öffentlichrechtlichen Sender streben ebenfalls noch immer eine Vereinbarung mit den OLJB an, um ihre Eigenproduktionen selbst einstufen zu können. Streaming- und TV-Anbieter können Filme selbst bewerten und müssen nicht zur FSK. Die Auswirkung all dessen werden sich in den Folgejahren zeigen.

Gleichzeitig unternimmt die FSK große Anstrengungen um durch Kooperationen mit ausländischen Organisationen ihren Geschäftsbereich auszudehnen.

Hinweise zur wirtschaftlichen Entwicklung

Die Corona Pandemie hatte eine erhebliche Auswirkung auf SPIO e.V. . Die übliche Verbandstätigkeit war um die Tätigkeiten erweitert, die sich aus den veränderten Rahmenbedingungen der Branche und der damit zusammenhängenden Vorschriften ergeben. Sie flossen ein in den Informationsaustausch innerhalb der Filmbranche, den die SPIO mit ihrer Verbandsarbeit unterstützt.

Die Pandemie stellte den Verband aber auch vor wirtschaftliche Herausforderungen. Die branchenweiten Einschränkungen des Geschäftsvolumens wirkten sich auch im Geschäftsjahr 2023 noch auf die wirtschaftlichen Aktivitäten der SPIO und ihrer Beteiligungsgesellschaften aus. Die Filmbälle der Jahre 2021 bis 2023 konnten nicht stattfinden. Das Prüfungsvolumen als Haupteinnahmequelle der FSK GmbH hat sich im Geschäftsjahr 2023 wieder stabilisiert, so dass die Ertragslage verbessert werden konnte. Diese Aktivitäten haben entgegen der ursprünglichen Erwartungen die Finanzierung der Verbandsarbeit 2023 decken können.

Bescheinigung

Bescheinigung der Partnerschaftsgesellschaft mbB über die Erstellung

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – SPIO Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Wiesbaden, den 26.09.2024



Markus Karlik
Wirtschaftsprüfer



Nina Möller
Steuerberaterin

KMS Karlik Möller Schmidt PartG mbB
Steuerberater Wirtschaftsprüfer Rechtsanwalt

BILANZ zum 31. Dezember 2023

SPIO Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. Vertretung der Gesamtinteressen der Filmwirtschaft, 65189 Wiesbaden

AKTIVA**PASSIVA**

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR		31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			Gewinnrücklagen		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.395,00	3.739,00	andere Gewinnrücklagen	2.583.821,23	2.485.955,85
2. geleistete Anzahlungen	<u>3.200,00</u>	<u>3.200,00</u>			
	5.595,00	6.939,00	B. Rückstellungen		
II. Sachanlagen			1. Steuerrückstellungen	231.746,00	39.207,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	526.721,05	526.721,05	2. sonstige Rückstellungen	<u>22.832,00</u>	<u>35.016,00</u>
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>22.911,00</u>	<u>23.204,00</u>		254.578,00	74.223,00
	549.632,05	549.925,05	C. Verbindlichkeiten		
III. Finanzanlagen			1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	413.539,33	0,00
Beteiligungen	537.331,17	537.331,17	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 413.539,33 (EUR 0,00)		
B. Umlaufvermögen			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.405,74	68.032,99
I. Vorräte			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.405,74 (EUR 68.032,99)		
unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	106.831,25	0,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	91.383,22	34.629,22
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 91.383,22 (EUR 34.629,22)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.317,94	9.688,33	4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>255.726,44</u>	<u>117.531,66</u>
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	752.957,84	604.805,84	- davon aus Steuern EUR 251.718,66 (EUR 114.242,36)	764.054,73	220.193,87
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>83.474,93</u>	<u>163.045,51</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 255.726,44 (EUR 117.531,66)		
	843.750,71	777.539,68			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.557.657,50	908.554,38			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.656,28	83,44			
	<u>3.602.453,96</u>	<u>2.780.372,72</u>		<u>3.602.453,96</u>	<u>2.780.372,72</u>

SPIO Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. Vertretung der Gesamtinteressen der Filmwirtschaft, 65189 Wiesbaden

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	<u>289.554,66</u>	<u>159.080,30</u>
2. Gesamtleistung	289.554,66	159.080,30
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	565,31	1.100,00
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>21.178,81</u>	<u>31.141,88</u>
	21.744,12	32.241,88
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	363.382,75	290.544,67
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>38.481,68</u>	<u>30.072,69</u>
	401.864,43	320.617,36
- davon für Altersversorgung EUR 2.115,95 (EUR 2.843,04)		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.369,98	4.984,96
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	16.550,31	16.431,77
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	1.824,75	1.889,20
c) Reparaturen und Instandhaltungen	4.729,45	4.552,87
d) Fahrzeugkosten	6.379,08	6.301,93
e) Werbe- und Reisekosten	61.396,61	13.090,97
f) Kosten der Warenabgabe	679,69	545,47
g) verschiedene betriebliche Kosten	343.600,78	205.750,96
h) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	515,36	78,26
i) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>12.400,00</u>	<u>0,00</u>
	448.076,03	248.641,43
7. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne	994.363,20	541.779,53
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.465,73	60.032,38
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	1.268,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>367.951,89</u>	<u>214.132,21</u>
11. Ergebnis nach Steuern	97.865,38	3.490,13
12. sonstige Steuern	0,00	4,32-
	<u>97.865,38</u>	<u>3.494,45</u>
13. Jahresüberschuss	97.865,38	3.494,45
Übertrag	97.865,38	3.494,45

SPIO Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. Vertretung der Gesamtinteressen der Filmwirtschaft, 65189 Wiesbaden

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	97.865,38	3.494,45
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen in andere Gewinnrücklagen	97.865,38	3.494,45
	<hr/>	<hr/>
15. Bilanzgewinn	0,00	0,00
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>